

aktuell

Westfalen-Initiative
Stiftung und Verein



Informationen aus Westfalen-Lippe

+++ **Europäischer Krimipreis:** Das Publikum entscheidet +++ Ausschreibung läuft: **Westfalen-Sprung 2011** +++ Festivalherbst: **Internationales Orgelfestival Westfalen-Lippe 2010** +++ Stiftungstag 2010: „**Planet Westfalen – Stiftungen bewegen gemeinsam**“ +++ **Burgrock 2010** – noch viel besser! +++ **BurgenAufbruch** - Burgenführer durch die Ruhrregion +++ Sommerzeit ist Marktzeit: **Dalheimer Klostermarkt** +++ **Der 7. Deutsche Käsemarkt in Nieheim** +++ Auf Schusters Rappen in Ostwestfalen: **Hermannshöhen Wandermagazin neu erschienen** +++ **Kunst zwischen Brachentristesse und Industrieromantik** +++ Kultur auf dem Land: **Internationales Symposium** +++ RUHR 2010: **Die Local Heroes Westfalens** +++ **Regionalinitiativen stellen vor:** Meldungen +++ **Termine**

Europäischer Krimipreis: Das Publikum entscheidet

Zum zweiten Mal verleiht das Krimifestival "Mord am Hellweg" den Europäischen Preis für Kriminalliteratur – in Kooperation mit der Stiftung Westfalen-Initiative und weiteren Partnern. Eine internationale Jury hat fünf Krimiautoren für die Auszeichnung vorgeschlagen. Zur Wahl stehen: Minette Walters (Großbritannien), Gianrico Carofiglio (Italien), Arne Dahl (Schweden), Arnaldur Indridason (Island) und Hakan Nesser (Schweden). Jetzt entscheidet das Publikum postalisch oder auf der Festivalseite im Internet, wer den mit 11.111 Euro dotierten Preis gewinnt. Wer sich vor der Wahl noch einen Eindruck von den Autoren und ihren literarischen Verbrechen verschaffen will, hat dazu Gelegenheit bei den Veranstaltungen zum "Mord am Hellweg": Hakan Nesser wird am 7. November in Unna zu Gast sein, Arne Dahl kommt am 28. September nach Werl und Gianrico Carofiglio liest am 5. November in Hagen. Minette Walters wird durch ihre Patin am 24. September in Holzwickede präsentiert. Aus Arnaldur Indridasons Krimis liest am 29. Oktober Domingo Villar in Oelde. Weitere Informationen zu Preis und Preisverleihung und natürlich auch zur Abstimmung finden Sie unter www.mordamhellweg.de.

Ausschreibung läuft: WestfalenSprung 2011

Unter dem Motto „Wege weisen! Stadt gestalten! Zukunft zeigen!“ wird der WestfalenSprung, Martin Leicht-Preis für Stadt- und Regionalentwicklung der Stiftung Westfalen-Initiative, ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich an Kreise, Städte und Gemeinden aber auch an Unternehmen, Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Kommunen. Der WestfalenSprung ist mit insgesamt 10.000 € dotiert, 5.000 € gehen an den Sieger und je 2.500 € an die beiden Zweitplatzierten. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2010. Der WestfalenSprung wurde als Preis für Stadt- und Regionalmarketing bereits in den Jahren 2004, 2007 und 2009 verliehen. Im Laufe der Wettbewerbe zeigte sich, dass das regionale Marketing eng mit der Regionalentwicklung verzahnt ist, so dass die Ausschreibung in diesem Jahr als Preis für Stadt- und Regionalentwicklung erstmals eine neue Ausrichtung erfährt. Detailliertere Informationen zu Preis und Ausschreibung finden Sie unter www.westfaleninitiative.de.

Festivalherbst: Orgelfestival geht in die zweite Runde

Der Verein Westfalen-Initiative e. V., Veranstalter des Internationalen Orgelfestivals Westfalen-Lippe, kann eine positive Zwischenbilanz ziehen: Das diesjährige Motto „Orgel Plus“ ist erfolgreich. An vielen Konzerten sind neben der Orgel Soloinstrumente wie Oboe, Gitarre, Schlagzeug oder Harfe beteiligt, bei anderen Konzerten wirken Chöre mit. Das trifft auf große Resonanz: Die Besucherzahlen sind im Vergleich zu früheren Festivals höher, die Presseresonanz ist gut und die begleitende Internetseite wird sehr häufig besucht. Dem künstlerischen Leiter Professor Tomasz A. Nowak ist es einmal mehr gelungen, namhafte Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland in die Region zu holen, gleichzeitig aber auch den musikalischen Nachwuchs nicht aus den Augen zu verlieren. Bis November

gibt es noch die Gelegenheit, spannende Programme und herausragende Interpretationen an historischen oder auch modernen Instrumenten zu hören. Die nächsten Konzerte finden in Münster, Soest und Lüdenscheid statt, weitere Konzerte folgen. Das gesamte Programm ebenso wie weitere Informationen zum Festival finden Sie unter www.orgelfestival-westfalen-lippe.de.

Stiftungstag 2010 „Planet Westfalen – Stiftungen bewegen gemeinsam“

Der Stiftungstag 2010 des Stiftungsverbands Westfalen-Lippe findet in diesem Jahr in Kooperation mit dem Kompetenzkreis Stiftungen OWL am 17. September im LWL-Freilichtmuseum in Detmold statt. Auf dem Programm stehen ein Vortrag von Dr. Antje Bischoff und Dr. Hermann Falk vom Bundesverband Deutscher Stiftungen zum Thema „Stiftungen in Zeiten der Finanzkrise“. Am Nachmittag bekommen Interessierte in Workshops von „Web 2.0 und Stiftungen“ über „Stiftungskooperationen“ und „Stiftungen und kulturelle Bildung“ viele Anregungen für die alltägliche Stiftungsarbeit. Angesprochen sind vor allem Stiftungen, die Projekte rund um Kunst und Kultur fördern und auch selber durchführen. Nach dem offiziellen Programm können die Gäste an einer Führung durch die aktuelle Ausstellung „Planet Westfalen“ teilnehmen. Das LWL-Freilichtmuseum beschäftigt sich in dieser Saison mit den Geschichten von Migranten und Auswanderern, die nach Westfalen kamen oder Westfalen in die Fremde verließen. Informationen finden Sie im Internet unter www.stiftungsverbund-westfalen-lippe.de.

Burgrock – 2010 noch viel besser!

Am 28. August ist es wieder soweit: die Burg rockt! Headliner ist Jennifer Rostock, zuvor treten u. a. Katzenjammer, Long Distance Calling und Callejon auf. Die Idee für das Festival wurde 1993 geboren, nachdem eine Studie des Bundesbildungsministeriums den Märkischen Kreis zum Notstandsgebiet in Sachen "Heimische Rockszene" erklärte. Mit der Burg Altena als einzigartige Location und Forum für Newcomer aus der Region und bekannten Headliner Bands aus dem In- und Ausland hat sich Burgrock inzwischen einen festen Platz in der Festival-Szene Deutschlands geschaffen und etablierte sich zum bekanntesten Rockfestival in der Region. In 16 Jahren Burgrock haben 124 Bands die Burg gerockt, darunter 55 Newcomer-Bands aus dem Märkischen Kreis. Als Headliner traten u.a. Rammstein, Guano Apes, Fury In The Slaughterhouse, Apoptygma Berzerk, In Extremo, MIA und die Sportfreunde Stiller auf. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter www.maerkischer-kreis.de.

BurgenAufRuhr - Burgenführer durch die Ruhrregion

In der Metropole entlang der Ruhr befand man sich noch vor ein paar hundert Jahren in überaus erlauchter Nachbarschaft. Lange bevor die ersten Kohlevorkommen entdeckt wurden, reihte sich Burg an Schloss an Herrnsitz. Das Ruhrgebiet war Europas Burgenland Nummer eins, auch wenn von den schätzungsweise 400 Schlössern und Herrnsitzen nur noch wenige erhalten sind. Begleitend zur Ausstellung AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen im LWL-Museum für Archäologie ist ein Burgenführer erschienen, der sich 100 Burganlagen widmet, die die Zeit überdauert haben - als Ruine oder in einigen Fällen auch nahezu unbeschadet. BurgenAufRuhr zeigt Interessierten ein eher unbekanntes Ruhrgebiet und bringt den Lesern die Zeit vor der Industrialisierung näher, die nicht nur die Gesellschaft, sondern ebenso das Landschaftsbild maßgeblich prägten. Bestellen können Sie BurgenAufRuhr unter www.lwl.org/LWL/Kultur/Aufruhr.

Sommerzeit ist Marktzeit: Dalheimer Klostermarkt

Rund um den Klosterteich und das Museum findet am 28. und 29. August der Dalheimer Klostermarkt 2010 statt. Für jeden Geschmack ist etwas dabei: Frisch gebackenes Brot der Augustiner Chorherren St. Florian aus Österreich, selbstgefertigter Silberschmuck der Eremiten-Gemeinschaft des HI. Chariton, Kinderspielzeug von den Barmherzigen Brüdern von Algasing, Senf von den Trappisten aus Nový Dur und Bier von den Mallerydorfer Schwestern: Der Dalheimer Klostermarkt lockt Interessierte mit einer großen und faszinierenden Warenvielfalt aus ganz Europa - Kostbarkeiten aus Klosterküchen, -kellern und -werkstätten. In einem umfangreichen Rahmenprogramm von der Vorführung traditionellen Handwerks über eine Klosterwerkstatt für Kinder bis hin zu öffentlichen Führungen wird über Klosteranlage und Museum informiert. Das Programm finden Sie im Internet unter www.lwl.org/LWL/Kultur/kloster-dalheim.

Der 7. Deutsche Käsemarkt in Nieheim

Vom 3. bis zum 5. September wird der historische Ortskern von Nieheim zur längsten Käsetheke Deutschlands. Wieder einmal werden 500 hochwertige handwerklich hergestellte Käse und Weine bester Qualität zum Kosten und natürlich auch zum Verkauf angeboten. Die passenden Weine werden von Winzern der bekannten deutschen Weinanbaugebiete gereicht. Der 6. Deutsche Käsemarkt war ein Publikumsmagnet. Viele Zehntausend Besucher schlenderten durch die Gassen Nieheims und ließen sich zum Genuss gerne verführen. Wer an diesem kulinarischen Erlebnis nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit sich jederzeit über Nieheimer Käse und Käse allgemein im Deutschen Käsemuseum im Westfalen Culinarium informieren. Weitere Informationen: www.deutscher-kaesemarkt.de.

Auf Schusters Rappen in Ostwestfalen: Hermannshöhen Wandermagazin neu erschienen

Das Projektbüro der Hermannshöhen hat ein neues Magazin mit vielen nützlichen Informationen und eindrucksvollen Aufnahmen rund um das Wandern auf dem „Top Trail of Germany“ Hermannshöhen im Teutoburger Wald und dem Eggegebirge herausgegeben. Ergänzend werden weitere attraktive Wanderangebote vorgestellt, denn in der Wanderregion Teutoburger Wald gibt es außer den aus Hermanns- und Eggeweg bestehenden Hermannshöhen zahlreiche weitere attraktive Rund- und Streckenwanderwege. Das Magazin bietet ein Gastgeberverzeichnis mit den zertifizierten wanderfreundlichen Qualitätsbetrieben der Hermannshöhen, Pauschalangebote für Wanderreisen, Tourentipps für erlebnisreiche Wanderungen aber auch touristische Highlights rechts und links der Wanderwege. Zu bestellen unter www.hermannshoehen.de.

Kunst zwischen Brachentristesse und Industrieromantik

Noch bis zum 11. September findet im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 mit EMSCHERKUNST.2010 eine Ausstellung statt, die den Landschaftsraum entlang des Flusses Emscher, insbesondere die Emscher-Insel zwischen Fluss und Kanal, in den Fokus rückt und damit zu großen Teilen eine Ausstellung in Westfalen ist. Dieser durch vielfältige Nutzungen geprägte Raum zwischen den Städten Castrop-Rauxel im Osten und Oberhausen im Westen wird von 40 Künstlerinnen und Künstlern in 20 Kunstwerken für die Besucher erlebbar gemacht. Die Besucher sind dabei nicht nur eingeladen, sich von unterschiedlichen künstlerischen Positionen anregen und begeistern zu lassen, sondern auch teilzunehmen und mitzugestalten. International renommierte Künstler wie Ayse Erkmen, Rita McBride, Jeppe Hein oder Tadashi Kawamata haben sich ebenso wie Studenten der Kunstakademie Münster intensiv mit den acht Ausstellungsräumen auseinandergesetzt. EMSCHERKUNST.2010 wird in den Folgejahren als Biennale weitergeführt und dann das gesamte Neue Emschertal mit qualitativ herausragenden Kunstprojekten in den Fokus rücken. Sie leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zum Strukturwandel in der Region sowie zur Kunst im öffentlichen Raum. Hintergrundinformationen finden Sie unter www.emscherkunst.de.

Kultur auf dem Land: Internationales Symposium

Kunstspektakel verortet man gewohnheitsmäßig in den urbanen Raum. Doch auch auf dem Land werden durch künstlerische Eingriffe neue Handlungsräume zwischen dörflicher Kultur und Alltag geschaffen. Das internationale Symposium „KUNST+Leben“ am 27. und 28. August setzt sich mit diesem künstlerischen Arbeitsfeld im ländlichen Raum auseinander. Im DA Kunsthaus Kloster Gravenhorst treffen sich Kuratoren, Wissenschaftler und Stipendiaten des Zentrums. Sie diskutieren über Kunstaktionen im dörflichen Raum und präsentieren bei einer Ausstellung und einer Lichtperformance der Öffentlichkeit ihre Arbeiten. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.da-kunsthaus.de.

RUHR 2010: Die Local Heroes Westfalens

52 Städte werden sich in den 52 Wochen des Kulturhauptstadtjahrs RUHR 2010 präsentieren. Jede Kommune der Metropole Ruhr steht als „Local Hero“ jeweils eine Woche lang im Mittelpunkt der Kulturhauptstadt Europas. Die beteiligten Städte gestalten das Programm ihrer Local Heroes-Woche eigenverantwortlich und präsentieren ihre eigene kulturelle Visitenkarte. Gemeinsam mit den Bürgern und Kulturschaffenden der Städte wurden Projekte entwickelt, die das kulturelle Profil der jeweiligen Stadt darstellen. Sie zeigen so, wie die großen Ideen der Kulturhauptstadt vor Ort umgesetzt werden können. Vieles gibt es zu entdecken: Ob Stadtfeste, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Theateraufführungen, Kabarett und Kunstaktionen – es wird alles angeboten, um das Besondere im Allgemeinen aufscheinen zu lassen. Bis zum 14. August war die Stadt Herne an der Reihe. Die Cranger Kirmes,

eines der bundesweit größten Volksfeste, wird einige besondere Highlights präsentieren und beweisen, dass Kirmes und Kultur gar nicht so weit voneinander entfernt sind. Es folgt eine Bergkamener Kultursommerwoche mit (Licht)Kunst, Wasser und Natur. Eine Übersicht über die Veranstaltungen der Local Heroes finden Sie unter www.ruhr2010.de.

Regionalinitiativen stellen vor

OstWestfalenLippe Marketing GmbH: Einstieg in eine Neuausrichtung

Die OstWestfalenLippe Marketing GmbH soll stufenweise zu einer Regionalmanagementgesellschaft weiter entwickelt werden, die sich um ausgewählte Entwicklungsaufgaben für die Region OstWestfalenLippe kümmert. Der inhaltliche Ansatz der Neuausrichtung besteht darin, mit einem Initiativprogramm die Innovationsstrukturen etwa durch den Aufbau neuer Forschungs- und Entwicklungszentren in OstWestfalenLippe zu verbessern, um gerade Klein- und mittelständischen Unternehmen bessere Zugänge zu Innovationsstrukturen zu ermöglichen. Vorbild ist das in den vergangenen Jahren unter der Überschrift „Innovation und Wissen“ umgesetzte Programm, zu dem Forschungs- und Entwicklungszentren wie die Zukunftsmeile Fürstenallee in Paderborn, interdisziplinäre Forschungs- und Entwicklungszentren wie CoR-Lab und Citec in Bielefeld, das Centrum Industrial IT in Lemgo und die Fraunhofer Projektgruppe Entwurfstechnik Mechatronik in Paderborn gehören. Dies betrifft auch den (Aus-)Bildungssektor, denn die Bemühung um die Bereitstellung von Möglichkeiten, internationale Schulabschlüsse zu erlangen, und die Unterstützung von jungen Menschen mit Blick auf technologieorientierte Berufsbilder gehören dazu. Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.ostwestfalen-lippe.de.

Weihnachten hat immer Saison: Das Sauerland bekommt einen "Weihnachtsbahnhof"

Das Sauerland bekommt einen „Weihnachtsbahnhof“: Der aufwendig sanierte alte Bahnhof Grevenbrück soll künftig das geplante „Weihnachtsmuseum Sauerland“ beherbergen. Aus 38 Immobilienvorschlägen für den Museumsstandort waren zunächst neben dem Bahnhof Grevenbrück vier weitere Gebäude in Eslohe, Kirchhundem und Sundern in die engere Wahl gekommen. Den Ausschlag für den 1861 im englischen Tudor-Stil gebauten und unter Denkmalschutz stehenden Bahnhof gaben unter anderem Kriterien wie die hervorragende Verkehrsanbindung, der komplett sanierte Gebäudezustand, behindertengerechte Gestaltung, Ausbaumöglichkeiten und die Alleinstellung als Bahnhofsgebäude. In diesem Museum soll nicht nur das Thema Weihnachtsbaum vom Samen bis zum geschmückten Christbaum attraktiv und lehrreich präsentiert werden, sondern auch eine einzigartige umfangreiche private Weihnachtssammlung als Dauerausstellung eine Heimat finden, die bisher noch nie komplett und dauerhaft gezeigt werden konnte. Der Weihnachtsbahnhof soll künftig das ganze Jahr über zu interessanten Veranstaltungen und attraktiven Aktionen rund um das Thema „Weihnachten“ Besucher aus ganz Deutschland ins Sauerland locken. Ausführlichere Informationen finden Sie im Netz unter www.sauerlandinitiativ.de.

Euregio Projekt GrensWerte bekommt mit Pass.fm eigenen Radiosender

GrensWerte ist ein neues grenzüberschreitendes Kunst- und Kulturprogramm in der Euregio. Von 2010 bis 2014 gestaltet GrensWerte ein anspruchsvolles Programm, in dem jährlich bis zu fünfzehn Kunstprojekte in der gesamten Euregio realisiert werden. Am 24. Juli ging der Radiosender Pass.fm, eine temporäre Radio-Installation, die direkt an der deutsch-niederländischen Grenze in Glanerbrug zu hören ist, zum ersten Mal auf Sendung. Dieses Radioprojekt, das bis Oktober 2010 den grenzüberschreitenden Verkehr begleitet, wurde zum Jahresthema „Passage“ für das Kunst- und Kulturprogramm GrensWerte entwickelt. Pass.fm bietet ein volles Radioprogramm mit selbstkomponierter Musik und kurzen Wortbeiträgen und kann über das Autoradio oder mit dem Kopfhörerradio auf dem Fahrrad rund um die Uhr empfangen werden. Ausführlichere Informationen finden Sie im Internet unter www.muensterland.com.

Termine

4./ 5. September

Corveyer Jazztage; Außenanlage von Schloß Corvey;
www.schloss-corvey.de